

FLASHMOB 112

Video vom Drohnenflug über der Aktion von der FF Wombach



Video der BRK-Bereitschaft Lohr



Cooler Aktion am 11.2. – dem Tag des Notrufs: Jugendfeuerwehr und Jugendrotkreuz haben gemeinsam mit der Björn-Steiger-Stiftung und weiteren Hilfsorganisationen einen Flashmob in Lohr am Main veranstaltet.



2. AKT:

Unter den erklärenden Worten von Thomas Schlott, dem Kreisgeschäftsführer des BRK in Main Spessart, erleben die Zuschauer wie die Rettungskette funktioniert. Im Mittelpunkt hierbei stehen die „5 W-Fragen“ die beim Absetzen eines Notruf wichtig sind:

- Wer ruft an?
- Wo ist was passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte?
- Welche Art von Verletzungen?
- Warten auf Rückfragen!



3. AKT:

In der Zwischenzeit kümmert sich einer der Ersthelfer um die Frau, während die zweite Helferin einen automatischen Defibrillator, kurz AED, aus einer nahegelegenen Bank holt. Mit einem solchen Gerät können auch Laien im Falle eines Herzstillstandes Leben retten. Falsch machen kann dabei nichts, da die Geräte den Helfer durch Sprachansagen anleiten und über diverse Sicherheitsfunktionen verfügen. Nach wenigen Minuten trifft die „Helfer vor Ort“-Einheit der Bergwacht Frammersbach ein, die sofort die Versorgung der Frau übernimmt. Dann folgt der Rettungswagen der Unterstützungsgruppe Rettungsdienst der BRK-Bereitschaft Lohr, der den Transport der Patientin in die Klinik übernimmt.

1. AKT:

Mitten auf dem Marktplatz bricht plötzlich eine Frau zusammen. Schnell sind Helfer da, die wissen wie sie einen Notruf absetzen. Das Gespräch ist auf dem gesamten Marktplatz über Lautsprecher zu hören. Der Leitstellendisponent erfragt die wichtigsten Daten zum Vorfall und leitet die Helfer an, was sie weiterhin tun können. Beruhigend erklärt er, dass professionelle Hilfe unterwegs ist.



FAZIT:

„An der Aktion haben sich viele aktive Einsatzkräften von THW, Feuerwehr, ASB, Wasserwacht, Bergwacht und BRK-Bereitschaften beteiligt und der Aufwand hat sich gelohnt: Bei den Passanten rund um den Lohrer Marktplatz ist angekommen, wie wichtig der Notruf 112 ist und worauf es dabei ankommt. Auch über facebook und die örtliche Presse haben wir viele Leute erreicht.“ Johannes Seith, örtlicher Leiter Jugendrotkreuz Lohr am Main.